

## ■ Adenauer Jugendtrainer planen kommende Saison



Das spannende Spiel zwischen den Fraport Skyliners und den New Yorker Phantoms aus Braunschweig.

Inzwischen ist es gute Tradition geworden, dass sich die Fußballjugendtrainer der JSG Adenau vor der Rückrunde an einem Wochenende zusammenfinden, um gemeinsam die abgelaufene Hinrunde zu reflektieren sowie die kommenden Saison zu planen. Neben der Saisonplanung wird aber auch immer ein sportspezifisches Thema mit Bezug zur Jugendarbeit behandelt.

Nachdem insgesamt zehn Jugendtrainer Freitag abends nach Mainz reisten und dort ihr Quartier bezogen, bestand für Teilnehmer am Samstag die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die medizinische Erstversorgung am Spielfeldrand zu informieren.

Der in Adenau aufgewachsene und inzwischen in Frankfurt lebende Sportmediziner Dr. Wolfgang Raussen jun. empfing die Adenauer Delegation in seiner Frankfurter Praxis und hielt dort einen Powerpoint-Vortrag über die medizinische Erstversorgung beim Mannschaftssport. Dieses Thema brachte Dr. Wolfgang Raussen den Zuhörern anhand zahlreicher Beispiele aus seiner Tätigkeit als Mannschaftsarzt für den Fußballzweitligisten FSV Frankfurt und für die Bundesligabasketballmannschaft der „Fraport Skyliners“ näher.

Abends hatten die Adenauer Trainer dann die Gelegenheit,

sich das Basketballspiel zwischen den „Fraport Skyliners“ und den „New Yorker Phantoms“ aus Braunschweig anzuschauen.

Hier wurden natürlich die Damen für das Frankfurter Team gedrückt, welches in einem äußerst spannenden Spiel erst nach Verlängerung mit 81:80

Punkten die Halle als Sieger verlassen durfte. Beim Rückblick auf die abgelaufene Hinrunde war das sportlich bescheidene Abschneiden der Adenauer Jugendmannschaften das zentrale Thema in der Trainerrunde. Nach intensiver Diskussion wurde sich darauf verständigt, dass man von der

bisher eher geographisch orientierten Zusammenstellung der einzelnen Jugendmannschaften zukünftig auch schon bei den jüngeren Jahrgängen (ab E-Junioren) die Mannschaften nach deren Leistungsstärke zusammenstellen will.

Beim Ausblick auf die kommende Spielzeit wurde auch die demographische Entwicklung und deren Auswirkungen auf den Vereinssport ausgiebig besprochen. Obwohl man auch in der kommenden Saison noch in der Lage sein wird, bei allen Altersjahrgängen mindestens eine eigene Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden, möchte man mit den benachbarten Vereinen frühzeitig über eine verstärkte Kooperation im Jugendbereich sprechen.

Da aufgrund der weiterhin rückläufigen Geburtenzahlen davon auszugehen ist, dass gerade bei den A-, B- und C-Junioren mittelfristig alle Vereine Probleme bekommen werden, sollen zu nächst für diese Altersklassen Kooperationsmöglichkeiten geprüft werden.

Abschließend wurde von den Teilnehmern kundgetan, dass diese Form der Betreuerschulung auch zukünftig beibehalten werden sollte.



Die Adenauer Jugendtrainer lauschen gespannt dem Vortrag von Dr. Wolfgang Raussen jun. (r.).

Fotos: privat